

Inhaltsverzeichnis

1	Persönlichkeit in Alltag, Wissenschaft und Praxis	1
1.1	Alltagsverständnis der Persönlichkeit	2
1.2	Wissenschaftliche Persönlichkeitskonzepte	5
1.2.1	Wissenschaftsparadigmen	5
1.2.2	Das psychoanalytische Paradigma	8
1.2.3	Empirische Persönlichkeitspsychologie	19
1.3	Anwendungen der Persönlichkeitspsychologie	20
2	Sechs Paradigmen der Persönlichkeitspsychologie	23
2.1	Eigenschaftsparadigma	25
2.1.1	Von Sterns Schema zu Cattells Würfel	26
2.1.2	Langfristige Stabilität	27
2.1.3	Transituative Konsistenz	27
2.1.4	Reaktionskohärenz	29
2.1.5	Idiographischer und nomothetischer Ansatz	30
2.2	Informationsverarbeitungsparadigma	33
2.2.1	Geschwindigkeit der Informationsverarbeitung	33
2.2.2	Kapazität des Arbeitsgedächtnisses	34
2.2.3	Impulsive vs. reflektive Informationsverarbeitung	34
2.2.4	Implizite Einstellungen	36
2.3	Dynamisch-interaktionistisches Paradigma	39
2.3.1	Vom Behaviorismus zum reziproken Determinismus	40
2.3.2	Vom genetischen Determinismus zu Genom-Umwelt-Korrelationen	44
2.3.3	Persönlichkeit-Umwelt-Transaktion	46
2.4	Neurowissenschaftliches Paradigma	49
2.4.1	Biologische Systeme	50
2.4.2	Temperamentsforschung	53
2.4.3	Methodik	56
2.4.4	Stellenwert in der Persönlichkeitspsychologie	60
2.5	Molekulargenetisches Paradigma	61
2.5.1	Genetik	62
2.5.2	Epigenetik	65
2.5.3	Gen-Umwelt-Interaktionen	66
2.6	Evolutionspsychologisches Paradigma	68
2.6.1	Prinzipien der Evolution	68
2.6.2	Frequenzabhängige Selektion	73
2.6.3	Konditionale Entwicklungsstrategien	74
2.7	Gesamtüberblick	78
3	Methodik	81
3.1	Klassifikation von Personen	82
3.2	Messung von Eigenschaften	83
3.2.1	Skalen	83
3.2.2	Verteilung von Eigenschaftswerten	84
3.2.3	Korrelation	86
3.2.4	Reliabilität	89
3.2.5	Validität	94

3.2.6	Eigenschaftsbeurteilung	97
3.2.7	Verhaltens Erfassung	100
3.2.8	Persönlichkeitserfassung im Alltag und im Labor	102
3.3	Persönlichkeitsfaktoren	103
3.4	Persönlichkeitsprofile und Persönlichkeitstypen	111
3.5	Persönlichkeitsstörungen	115
3.6	Mehrebenenmodelle	120
3.7	Kreuzkorrelationsdesigns	125
4	Persönlichkeitsbereiche	131
4.1	Physische Merkmale	133
4.1.1	Körperbau	133
4.1.2	Physische Attraktivität	134
4.1.3	Exemplarische Anwendung: Halo-Effekte bei der Personalauswahl	136
4.2	Temperament und interpersonelle Stile	137
4.2.1	Extraversion und interpersonelle Stile	138
4.2.2	Neurotizismus	139
4.2.3	Kontrolliertheit	141
4.2.4	Exemplarische Anwendung: Krankheitsverhalten	143
4.3	Fähigkeiten	144
4.3.1	Intelligenz	145
4.3.2	Kreativität	157
4.3.3	Soziale Kompetenz	159
4.3.4	Emotionale Kompetenzen	163
4.3.5	Exemplarische Anwendung: Assessment Center	164
4.4	Handlungseigenschaften	168
4.4.1	Bedürfnisse, Motive und Interessen	168
4.4.2	Handlungsüberzeugungen	182
4.4.3	Bewältigungsstile	187
4.4.4	Exemplarische Anwendung: Führungspersönlichkeit und Politikvorhersage	191
4.5	Bewertungsdispositionen	194
4.5.1	Werthaltungen	195
4.5.2	Einstellungen	199
4.5.3	Exemplarische Anwendung: Rückfallrisiko für Sexualstraftäter	203
4.6	Selbstkonzept und Wohlbefinden	206
4.6.1	Ich, Mich und Selbstkonzept	206
4.6.2	Selbstwertgefühl	208
4.6.3	Dispositionale Aspekte der Selbstwertdynamik	210
4.6.4	Wohlbefinden und Lebenszufriedenheit	220
4.6.5	Exemplarische Anwendung: Selbstdarstellung in neuen Medien (Homepages, Facebook, Online Dating)	223
5	Umwelt und Beziehung	227
5.1	Persönliche Umwelt	228
5.2	Persönliche Beziehungen	234
5.2.1	Egozentrierte Netzwerke und Beziehungsstatus	235
5.2.2	Soziometrischer Status	238
5.2.3	Das Modell sozialer Beziehungen nach David Kenny	238
5.3	Bindungen	241
5.3.1	Bindungsstile bei Kindern	241
5.3.2	Bindungsstile bei Erwachsenen	244
5.4	Soziale Unterstützung	251

5.5	Persönlichkeit und Partnerschaft	254
5.6	Anwendung: Partnersuche mithilfe von Online Dating und Speed Dating	258
5.6.1	Online Dating	259
5.6.2	Speed Dating	260
6	Persönlichkeitsentwicklung	263
6.1	Stabilität, Kontinuität und Vorhersagekraft	264
6.1.1	Stabilität, Kontinuität und differentielle Entwicklung	264
6.1.2	Alterstypische Veränderungen	266
6.1.3	Langfristige Stabilität von Persönlichkeitsunterschieden	268
6.1.4	Kontinuität von Eigenschaften	275
6.1.5	Langfristige Vorhersagekraft der Persönlichkeit	279
6.2	Einflüsse	284
6.2.1	Direkte und indirekte Einflusssschätzung	285
6.2.2	Relativer Einfluss von Genom und Umwelt	288
6.2.3	Geteilte und nicht geteilte Umwelteinflüsse	298
6.2.4	Interaktion und Kovarianz von Genom und Umwelt	302
6.2.5	Genetische und Umwelteinflüsse auf Persönlichkeitsentwicklung	304
6.3	Wechselwirkungsprozesse zwischen Persönlichkeit und Umwelt	308
6.3.1	Intellektuelle Leistungen	308
6.3.2	Antisoziale Persönlichkeit	314
6.3.3	Schüchternheit	321
6.3.4	Exemplarische Anwendung: Umgang mit schüchternen Kindern	326
6.3.5	Zusammenfassung	327
6.4	Zufall und Notwendigkeit in der Persönlichkeitsentwicklung	328
7	Geschlechtsunterschiede	333
7.1	Geschlecht und Geschlechtsstereotyp	334
7.2	Geschlechtsentwicklung	335
7.2.1	Genetisches Geschlecht	335
7.2.2	Hormonelles und neuronales Geschlecht	335
7.2.3	Entwicklung des Geschlechtsverständnisses	337
7.2.4	Entwicklung geschlechtsbezogener Einstellungen	339
7.2.5	Entwicklung geschlechtstypischen Verhaltens	340
7.2.6	Entwicklung der sexuellen Orientierung	341
7.3	Die Größe psychologischer Geschlechtsunterschiede	343
7.3.1	Kognitive Geschlechtsunterschiede	344
7.3.2	Soziale Geschlechtsunterschiede	348
7.4	Geschlechtsunterschiede im Kulturvergleich	352
7.4.1	Geschlechtsstereotype im Kulturvergleich	353
7.4.2	Kognitive Geschlechtsunterschiede im Kulturvergleich	354
7.4.3	Soziale Geschlechtsunterschiede im Kulturvergleich	354
7.5	Erklärungsansätze für psychologische Geschlechtsunterschiede	356
7.5.1	Psychoanalytische Erklärungsansätze	356
7.5.2	Lerntheoretische Erklärungsansätze	357
7.5.3	Kognitive Erklärungsansätze	360
7.5.4	Kulturpsychologische Erklärungsansätze	361
7.5.5	Evolutionspsychologische Erklärungsansätze	362
7.5.6	Ein integratives Modell für Geschlechtsunterschiede	366
7.6	Koedukation oder Geschlechtertrennung?	367
7.7	Zusammenfassung	369

8	Persönlichkeit im Kulturvergleich	371
8.1	Persönlichkeitsunterschiede und Populationsunterschiede	372
8.2	Ökologie, Genpool, Kultur und Persönlichkeit	375
8.3	Ökologische Einflüsse	378
8.4	Genetische Einflüsse	381
8.4.1	Entstehung menschlicher Populationen	381
8.4.2	Rassenunterschiede	385
8.5	Kulturelle Einflüsse	389
8.6	Exemplarische Anwendung: Interkulturelles Training	398
8.7	Zusammenfassung	399
9	Nachwort: Unterschiede sind menschlich	401
	Glossar	404
	Literatur	423
	Weitere Informationen	449
	Stichwortverzeichnis	450